© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Erklärung der Abbildungen.

Taf. V.

Fig. 1. Vorkommnisse im Typhus-Urin von Marktsteft, cr Cryptococcuszellen, sp sprossende Cryptococcuszellen, l langgestreckte Vibrionen (Bacterien), m kugelige Vibrionen (Cocci), k Ketten langgestreckter Vibrionen, m k Ketten kugeliger Vibrionen.

Fig. 2. Cryptococcus-Colonie des Typhus, gezogen in einer Lösung von Zucker und wenig phosphorsaurem Ammoniak.

Fig. 3. Cryptococcus vom Typhus aus einer ähnlichen Cultur (Nr. 162 meines mikroskopischen Tagebuchs), welcher nicht mehr sprosst, sondern aus einzelnen abgerundeten Zellen besteht.

Fig. 4. Streckung der noch sprossenden Zellen aus dem Typhus-Urin.

Fig. 5. Keimung solcher Zellen in destillirtem Wasser, am 3. Tage nach der Aussaat.

Fig. 6. Desgleichen am 5. Tage nach der Aussaat.

Fig. 7. Haubner's Hautpilz des Pferdes. Ein Häufchen der grösseren meist eirunden Zellen.

Fig. 8. Einige Epidermiszellen des Pferdes, bedeckt mit kleineren Pilzzellen (Micrococcus).

Fig. 9. Eine Epidermiszelle mit Keimzellen von verschiedener Grösse. Bei k der Kern der Epidermiszelle.

Fig. 10. Cryptococcuszellen, aus den kugeligen Zellen des Pferdepilzes gezogen.

Fig. 11. Dieselben keimend.

Fig. 12. Ustilago carbo Tul. keimend in einer Lösung von Zucker und phosphorsaurem Ammoniak.

Fig. 13. Abgestossene Glieder derselben Keimlinge, in demselben Substrat hefeartig fortsprossend.

Fig. 14. Keimlinge von Ustilago carbo in Zuckerlösung.

Fig. 15. Dieselben am folgenden Tage.

Fig. 16. Abgestossene Glieder derselben Keimlinge, in der Zuckerlösung hefeartig sprossend.

Fig. 17. Keimlinge solcher hefeartigen Zellen am ersten Tage (am 20. Tage nach Aussaat der Sporen).

Fig. 18. Ebensolche am 3. Tage.

Fig. 19. Keimlinge von Ustilago carbo Tul. in destillirtem Wasser.

Fig. 20. Keimlinge aus derselben Cultur, im Wasser in längliche Zellen zerfallend.

Fig. 21. Die abgestossenen Zellen haben im Wasser sich durch hefeartige Sprossung vermehrt.

Fig. 22. Keimlinge von Ustilago carbo Tul. in feuchter Luft, am 2. Tage nach der Aussaat.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Fig. 23. Desgleichen am 3. Tage nach der Aussaat.

Fig. 24. Desgleichen am 4. Tage, g Scheidewände eines einzigen unverzweigten Keimschlauchs, x zwei Keimschläuche aus einer Spore, y drei Keimschläuche aus einer Spore, z Zweige der Keimschläuche.

Figg. 25—27. Desgleichen am 5. Tage nach der Aussaat, ag plasmareiche Anfangsglieder, eg ebensolche Endglieder, ig desgleichen interstitielle Glieder, lg plasmaleere Glieder.

Taf. VI.

Fig. 28. In destillirtem Wasser keimende Weissbierhefe. Cultur 100. Fol. 127. Am 3. Tage nach der Aussaat.

Fig. 29. Einige derselben Keimlinge am 4. Tage.

Fig. 30. Hormiscium-Bäumchen von den nassen Stellen derselben Cultur am 4. Tage.

Fig. 31. Zwei Hefezellen (h), welche erst einige längliche Hefezellen (l) getrieben, und aus diesen Keimschläuche hervorsenden. Aus derselben Cultur am 5. Tage.

Fig. 32. Weissbierhefe, in einer Lösung von Zucker und phosphorsaurem Ammoniak Hormiscium-Bäumchen bildend. Cultur 92 Fol. 124—127. Gezeichnet im 9. Monat der Cultur.

Fig. 33. Hefe des Herrn Gruber (Levure B) in Zuckerlösung cultivirt. Cultur 141, Fol. 136—141. Gezeichnet am 8. Tage nach der Aussaat.

Fig. 34. Weissbierhefe, in reiner Zuckerlösung als Hormiscium sprossend Cultur 91 Fol. 124—127. Gezeichnet im 3. Monat der Cultur.

Fig. 35. Hefezellen (Levure A non lavée) von Herrn Gruber, mit dem stärksten Merz'schen Immersionssystem gezeichnet.

Fig. 36. Hefezellen derselben Sendung nach Eintrocknen auf dem Objectträger und Wiederanfeuchten mit destillirtem Wasser.

Fig. 37. Zwei keimende Hefezellen (Levure B. lavée von Herrn Gruber, Cultur Nr. 128 Fol. 136. 137) in destillirtem Wasser am 5. Tage.

Fig. 38. Keimlinge der Hefe in destillirtem Wasser am 6. Tage nach der Aussaat (Lev. A. Cult. 127 Fol. 130. 136).

Fig. 39. Keimlinge einer anderen Hefesorte (Lev. B. Cult. 128 Fol. 130. 136) in destillirtem Wasser.

Fig. 40. Zwei Keimlinge der Cultur 128 am 7. Tage.

Fig. 41. Zwei Keimlinge aus der Cultur 129 (Levure C. Fol. 130. 140) am 7. Tage.

Fig. 42. Eine Gruppe von Keimlingen aus der Cultur 128 am 11. Tage nach der Aussaat, schwach vergrössert.

Fig. 43. Zweig eines Keimlings derselben Cultur, welcher in niedergeschlagenes Wasser gerathen war, stärker vergrössert. An allen Zweigenden sprossen stabförmige Zellen (st) hervor.

Fig. 44. Fructificirender Zweig von Haubner's Hautpilz des Pferdes. Die sämmtlichen Zweige schnüren durch succedane Sprossung Conidien ab. So lange die Zweige im Wasser wachsen (wc) fallen die Conidien sogleich ab und schwimmen fort; in der Luft (lc) bleiben sie köpfchenartig im Zusammenhang.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Fig. 45. Ende desselben Fruchtzweiges 2 Stunden später. Die Conidien haben so viel Wasser ausgesondert, dass an der Stelle der Conidienköpfe (lc) Wasserkugeln auftreten, welche sämmtliche Conidien eines Köpfchens umschliessen. a—d sind 4 verschiedene Zustände der Bildung von Keimzellen,

Fig. 46. Keimling von Ustilago carbo Tul., bei k eine einzelne Kette kugeliger Keimzellen ausbildend.

Fig. 47. Fruktificirendes Zweiglein eines anderen Keimfadens mit mehren Ketten von Conidien an Sterigmen durch Sprossung entstehend.

Fig. 48. Kleine Zellen, entstehend nach der Aussaat von Bierhefe in destillirtes Wasser. Cultur 127.

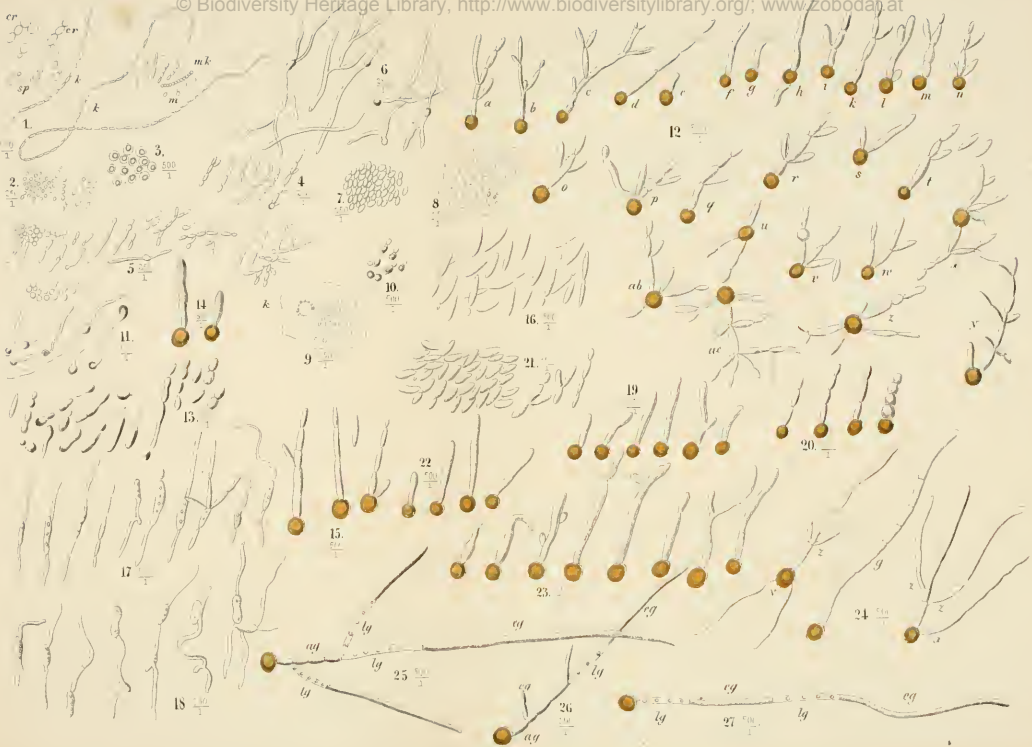
Fig. 49. Im destillirten Wasser zu Grunde gehende Hefezellen. Cultur 127.

Fig. 50. Der Fruchtzweig, welcher in Figur 46 mit h bezeichnet ist, nach 12 Stunden. Der Tragfaden hat sich beträchtlich verlängert und trägt mehre Sterigmen (st) neben einander.

Fig. 51. Hefeartige Zellen, entstehend bei Aussaat von Ustilago carbo Tul. in destillirtes Wasser.

Fig. 52. Hefeartige Zellen der Bierhefe, in diluirter Nährlösung sprossend.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift für Parasitenkunde

Jahr/Year: 1872

Band/Volume: 3_1872

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Erklärung der Abbildungen 242-244